Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 73. Mittwoch, den 27. März 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. März 1839.

Herr Kaufmann Eduard Lüders aus Hamburg, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Rüttgers von Neuhoff, log. in den 3 Mohren. Fräulein v. Grabczewska aus Barchnau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Die neuen Zins-Coupons zu den vom Acht und zwanzigsten Dezember v. J. bis einschließlich den Vierten Januar d. J. uns übergebenen Staats-Schuldscheinen können von heute ab, an den Tagen Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag Vormittags von 9 bis 12 Uhr abgeholt werden.

Danzig, den 26. März 1839.

Königl. Regierungs-Haupt-Kasse.

AVERTISSEMENTS.

2. Der hiesige Tischlermeister Carl Gottlieb Albrecht und dessen verlobte Braut, die Wittwe Helena Elisabeth Teschke, geb. Wessel, haben für die von ihnen einzugehende Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 19. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 23. Februar 1839.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

3. Es haben der hiesige Buchbinder Friedrich Gustav Herrmann und dessen verlobte Braut, die Jungfrau Amalie Stövesandt, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung des in die Ehe einzubringenden, als desjenigen Vermögens, das jeder von ihnen während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksereignisse erwerben sollte, durch den am 15. d. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag ausgeschlossen.

Danzig, den 17. März 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

4. Daß der Töpfermeister Michael Pomaschke und dessen verlobte Braut, die verwittw. Louise Lippitz geb. Wendt, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. d. M. in ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 13. März 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

5. Eine Quantität überflüßiger Pathweiden, circa 8 Schock, welche sich auf dem Hofe des Herrn Stadtverordneten v. Riesen zu Schidlitz befinden, sollen verkauft werden.

Kauflustige werden ersucht, ihre Offerten bei dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause abzugeben.

Danzig, den 23. März 1839.

Die Bau-Deputation.

Entbindung.

6. Die heute Abend 11¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeige hiemit ganz ergebenst an.

Danzig, den 23. März 1839. A. Kanthaak.

Todesfall.

7. Nach sechsjährigen Leiden entschlief sanft heute Morgen um 2 Uhr mein vielgeliebter Gatte und unser guter Bruder und Schwager,

der Königl. pensionirte Obrist-Lieutenant v. Bartsch,

im 64sten Lebensjahre. Wir widmen diese Anzeige Freunden und Bekannten und bitten um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen:

Danzig, den 26. März 1839. Gattin, Schwestern u. Schwager.

Anzeigen.

8. Physikalische Vorträge.

Mittwoch den 27. März von 6 bis 8 Abends Vortrag über die durch Magnetismus hervorgebrachte Elektrizität.

F. Strehlke.

Danzig, den 26. März 1839.

9. Alle Gönner und Freunde der hiesigen Handels-Academie werden hiemit zu dem auf

Sonnabend, den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr,

in dem bekannten Locale anstehenden Examen ergebenst eingeladen.

Danzig, den 27. März 1839.

Namens der Lehrer der Anstalt:

Richter.

10. Nach der uns durch den Kaufmann Herrn M. F. Hebeler, Agenten von Lloyds hieselbst, gemachten Anzeige, ist durch eine Anordnung der Letztern für die Zukunft die Zuziehung des Agenten bei allen Havariefällen in England versicherter Schiffe oder Waaren bestimmt vorgeschrieben worden. Wir machen den Handelsstand auf diese Bestimmung hiedurch aufmerksam.

Danzig, den 23. März 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Hoene. Abegg. Eggert.

11. Nachdem ich das von meiner Mutter, der verwittw. Schornsteinfegermeister Demolsky bisher geführte Geschäft nach freundlichem Uebereinkommen vom 1. März d. J. ab selbst, nebst allen aus dem Geschäfte herrührenden Activa und Passiva übernommen, empfehle ich mich einem geehrten Publikum, und bitte um geneigtes Zutrauen welches ich jederzeit zu rechtfertigen mich bemühen werde. Meine Wohnung bleibt unverändert Johannisgasse № 1387.

Otto Joachim Demolsky,

Danzig, den 25. März 1839. Schornsteinfegermeister.

Die vorstehende Anzeige meines Sohnes hiedurch bestätigend, danke ich einem geehrten Publikum, für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte dasselbe in der Folge auch auf meinen Sohn übergehen lassen zu wollen.

Danzig, den 25. März 1839. C. E. verwittw. Demolsky.

12. **Frau Bruckmann aus Amsterdam**

empfiehlt sich mit ihren frischgebackenen, sehr schönen holländischen Waffelkuchen, mit dem Bemerken, daß solche von der feinsten Butter bereitet werden, das Stück zu 1 Sgr.

Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen und prompte Bedienung versichert.

Sie sind zu haben von früh 9 Uhr bis Abends im Gasthofe zum Hotel de Leipzig 2 Treppen hoch.

Mein Aufenthalt ist bis zum 2. April.

13. Hundegasse № 355. ist ein mahagoni Flügel-Pianoforte zu vermiethen.

14. Heute, am 27. März, erhalten die Schülerinnen der städtischen höhern Töchterschule ihre vierteljährlichen Zeugnisse und die Osterferien nehmen ihren Anfang. Mit dem 4. April beginnt der Unterricht von Neuem.

Vom 23. März bis zum 3. April bin ich Behufs der Aufnahme neuer Schülerinnen und in allen sonst die gedachte Anstalt betreffenden Angelegenheiten täglich von 3 bis 5 Uhr in meiner Wohnung (Hundegasse № 80.) zu sprechen.

Friedr. Höpfner.

15. Zu der Mittwoch den 27. März c. Nachmittags 3 Uhr im untern Lokal der Wohll. Ressource Concordia stattfindenden General-Versammlung der kaufmännischen Armen-Kasse, werden die resp. Mitglieder derselben hiemit ergebenst eingeladen.

Die Bauplätze am Legenthor No. 323. u. 324. sind an die Commune abgetreten.

Danzig, den 21. März 1839.

Die Vorsteher der kaufmännischen Armencasse.

Störmer. Harpardt. Schweitzer. Gerlach.

16. Am 26. März c. ist mir auf dem Wege vom Fischmarkt bis zur langen Brücke eine silberne Taschenuhr entweder aus der Tasche gestohlen worden oder verloren gegangen. Wer zur Erlangung derselben mir verhilft, erhält eine angemessene Belohnung; auch warne ich vor deren Ankauf. Turau, Niederstadt, Weidengasse.

17. Das Haus am Olivaer Thore № 565, hinterm Stift belegen, mit einem vorzüglichen großen Obst- und Blumengarten nebst Stallungen ist zu verkaufen oder auch zu vermiethen und zu Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen; auch würde es von April ab zu einem Ressourcen-Lokale, oder für solide Familien, zum Sommervergnügen ganz oder getheilt zu vermiethen sein. Das Nähere Frauengasse № 839.

18. **Dr. Kneisels Krohn-Zahntinctur.**

Von der so allgemein berühmten Krohnen-Zahntinctur des Herrn Dr. Fr. Chr. Kneisel, Leib- und Hofzahnarzt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen in Berlin, ist eine neue Sendung in Original-Packung und Flacons nebst Anweisung zur diätetischen Behandlung der Zähne beim weiblichen Geschlecht von demselben in Commission angekommen. Jedes Flacon kostet jetzt nur 1 Rthl nebst Anweisung von dem Gebrauche dieser Krohnen-Zahntinctur und des sichersten Mittels, die Gesundheit und Schönheit der Zähne bis ins späteste Alter zu erhalten, Schmerzen, Blutungen, üblen Geruch und andere Folgen von Zahnleiden zu verhüten und zu haben in der Apotheke auf Neugarten № 506.

Dem obigen Zeugniß stimme auch ich vollkommen bei, und empfehle die Zahntinctur des Herrn Dr. Kneisel, der Erfahrung gemäß, vorzüglich den schwangeren Frauen, als ein sehr wirksames und wohlthätiges Mittel.

Berlin am 15. Oktober 1835. Dr. Carl Mayer,

praktischer Arzt und Geburtshelfer.

19. Der dem Hospital zu Aller Gottes Engeln zugehörige Garten an der Allee, soweit er von dem Umfassungszaune begränzt wird, soll mit Genehmigung Eines Hochedlen Raths, gegen Erlegung eines Einkaufs und jährlichen Canons auf Erdpacht ausgethan werden, wozu wir einen Termin auf

Mittwoch den 3. April Nachmittags 3 Uhr,

im Hause des Herrn Mielcke an der Allee, festgesetzt haben, und die etwanigen Pachtlustigen hiemit ergebenst einladen. Die Pachtbedengungen können jederzeit bei dem verwaltenden Vorsteher, Langgasse № 528., eingesehen werden.

Danzig, den 14. März 1839.

Die Vorsteher des Hospitals zu aller Gottes Engeln.

Pantzer. Faltin. Schönbeck.

20. **Mitleser** zur hiesigen, Leipz., Staats-, Spenerschen, Voßschen, mehrere Modezeitungen, Dampfboot, Intellig.-Blatt u. vielen andern hiesigen u. auswärtig. Blättern, können noch beitreten Frauengasse № 880.

21. Ich suche einen tüchtigen Laufburschen, der wenigstens etwas schreiben kann rc., zum Zeitungs- und Journal- rc. Lesezirkel. Näheres in meinem Comtoir Frauengasse № 880.

J. G. Voigt.

Vermiethungen.

22. In Oliva im v. Jankumschen Hause ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, nebst Eintritt in den Garten, zum Sommer an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere auf dem Stadthofe beim Posthalter Draband.

23. Hundegasse № 240. ist ein Zimmer mit auch ohne Mobilien zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

24. Lastadie № 434. sind 2 Zimmer vis a vis nebst Küche rc. zu vermiethen.

25. Kohlenmarkt № 2041. ist die Obergelegenheit mit eigener Hausthüre, bestehend in 3 Stuben, Boden, Küche und Keller zu Ostern d. J. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst in der Speicherhandlung.

26. Langenmarkt No. 426., der Börse gegenüber, ist eine möblirte Vorstube vom 1. k. M. ab, zu vermiethen.

27. Weidengasse № 419. sind für den Sommer mehrere Stuben zusammen oder auch getheilt nebst freien Eintritt in den großen Garten billig zu vermiethen.

28. Heil. Geistgasse № 931. sind Zimmer mit Cabinet an einzelne Herren von Ostern ab zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

29. **Ausgepreßte nicht bitterschmeckende Oberhefen** das Pfund zu 6 Sgr., verkauft

D. F. Drewke.

30. Echte schöne frische Saat-Wicke erhält man Hundegasse № 252.

31. Eine kleine Parthie Braun-Blankleder, von vorzüglicher Gattung, ist Frauengasse No. 839. billig zu verkaufen.

32. Frische Saatwicken, Kleesaamen und Thimothiensaamen erhält man käuflich Ohra No. 83.

33. In der neuen Bäckerei Breitgasse № 1138., wo das anhaltende schöne und große Brod zu haben ist werden auch Gründonnerstag-Kringel zu haben sein.

34. **Sein Lager von gutem altem Meth empfiehlt**
Jacob Löwens,
altstädtischen Graben № 1291.

35. Auf Kaldowe bei Marienburg sind 1 großer fetter Ochse und 2 fette Kühe (nicht klein) zu verkaufen bei Abrah. Sudermann.

36. Vorzüglich schönes, geschält. pomm. Backobst ist zu haben Breitgasse 1140.

37. Breitgasse No. 1213. sind hängende Haarlocken für den sehr billigen Preis von 5 bis 8 Sgr. zu haben.

38. **Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.**
Von heute ab, verkaufe ich die im Intelligenzblatt No. 69. angeführten Gegenstände zu heruntergesetzten Preisen; als besonders billig kann ich ganz schweren, leinenen breiten rothgestreiften Bettdrillig a 10. Sgr. pr. Elle, empfehlen. Samuel Schwedt, Langgasse No. 512.

39. **Eine Auswahl Filz- und Seidenhüte** für Herren, empfehle ich in neuesten Façons zu billigen Preisen.
S. W. Löwenstein, Langgasse № 377.

40. **Filz-** und seidene Herren-Hüte in neuester Form, empfiehlt
C. G. Gerlach, Langgasse No. 379.

41. **Alle Gattungen neuester u. bester Herrn-Hüte** sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

42. Alle Gattungen der modernsten **Herren-Hüte** in feinem Filz und Velpel erhielt und empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen
J. Prina, Langgasse 520

43. Von den modernen durchbrochenen und glatten Chignon-Kämmen, Haar-Pfeilen nach Pariser Art, in feinem Horn, erhielt neuerdings eine große Auswahl und empfehle solche zu sehr billigen Preisen. J. Prina, Langgasse № 520.

44. Meine aufs reichhaltigste assortirte Niederlage von Tabacks-Pfeifen-Sachen aller Art bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520., empfehle ich Einem sehr verehrten Publikum zur geneigtesten Beachtung ergebenst
August Büttner in Stettin.

45. Ein geräumiges zweithüriges Kleiderspind mit einem Pelz-Bewahr, 2 Bettgestelle mit Gardinen, Spiegel, Kommoden, Tische, Stühle, Porzellan und ein großer eisern. Wagebalken mit 3 Ctr Gewichte, werden verkauft Goldschmiedeg. 1083.

46. Moderne Hüte in Filz und Seide, sowohl eigenes Fabrikat, als aus den besten Fabriken bezogen, empfiehlt in schöner und preiswürdiger Waare zu billigen Preisen Fried. Wilh. Sieburger.

47. Breitgasse No. 1213. sind 6 Stühle, 1 kupfr. Schmorgrapen 15 Pfd., 1 alter Ofen, 1 Kaffee-Trommel zu 6 Pfd., sehr billig zu verkaufen.

48. Astrachaner getrocknete kleine Zuckerschootenkerne, pommersche große marinirte Neunaugen, saftreiche Citronen zu 1 Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, große Limonen, große Catharinenpflaumen, geschälte ganze Birnen, Aepfel, ächte ital. Macaroni, ital. Nudeln, Feigen, große Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, Tafelbouillon, holl. Vollheeringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, engl. Anchovies-Essenze, kleine Capern, Oliven und alle Sorten beste weiße Wachslichte, sind zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

49. Gardinen-Mousselin das Stück von 33 Ellen a 3 Rthl, die Elle 3 Sgr. und Franzen das Stück a 24 Sgr. und 1 Rthl 2½ Sgr., offerirt
J. M. Davidsohn, ersten Damm.

50. Behufs Räumung des Waaren-Lagers, auf dem 2ten Damm № 1284. von Glas, Fayance und Porzelan wird, um baldigst zu räumen, zu ganz billigen Preisen verkauft. Es befinden sich darunter mehrere Gegenstände, die sich zu Geburtstags- und Hochzeitsgeschenken eignen. Auch sind eine Parthie Kisten zum Einpacken und zum Versenden von Waaren und andern Sachen, so wie auch Kisten in den Stallungen zur Fütterung für die Pferde, zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Die Hakerbude innerhalb des Milchkannenthores an der Mauer des Thurms, soll Mittwoch den 3. April d. J. Mittags 12 Uhr an Ort und Stelle versteigert werden. Grundbrief und Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen. J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

52. (Nothwendiger Verkauf.)

Landgericht zu Marienburg.

Das in der Dorfschaft Reichhorst № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück des Gutsbesitzers Kist zu Puwunden, abgeschätzt auf 2180 Rthl. 11 Sgr. 8 Pf., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 28. Juni 1839.

Vormittags um 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstäte subhastirt werden.

53. (Nothwendiger Verkauf.)

Land- und Stadtgericht in Pr. Stargardt.

Das den Erben der Michael und Anna geb. Mack,—Strehlkeschen Eheleute gehörige, und in hiesiger Feldmark belegene, etwa 22 Morgen magd. große Stück Land, abgeschätzt auf 319 Rthl. 20 Sgr., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 28. Juni an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Pr. Stargardt, den 6. März 1839.

54. (Nothwendiger Verkauf.)

Königl. Land- und Stadtgericht zu Preuß. Stargardt.

Das dem Martin Mania modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 7, aus 1½ Hufen magd. bestehend, und auf 580 Rthl. 1 Sgr. 8 Pf. abgeschätzt, und das dem Michael Mania, modo dessen Erben und Wittwe gehörige Grundstück, Studzenica No. 1., aus ½ Hufe magd. bestehend, und auf 211 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzt, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxen, sollen am

29. Juni 1839

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Alle unbekannten Realprätendenten, so wie die unbekannten Erben des in Studzenica verstorbenen Martin Mania und der daselbst verstorbenen Catharina Ossowska, geb. Mania, und des Michael Mania, werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Pr. Stargardt, den 25. Februar 1839.